

Badische Einzelmeisterschaften 2000 für Schüler und Jugend in Hemsbach

Zwei Titel, drei weitere Plätze auf dem Siegerpodest und zahlreiche Leistungssteigerungen: Die Tischtennis-Region Odenwald-Tauber war der große Gewinner der Badischen Einzel- und Doppelmeisterschaften der Schüler und Jugend in Hemsbach. So strahlten die Sportler und Betreuer trotz eines Zehn-Stunden-Marathon-Turniers mit der Wintersonne um die Wette. Die jungen Tischtennisspielerinnen des FC Eubigheim Jennifer Panzer im Einzel der Schülerinnen und Jessica Meidel zusammen mit Kristina Fuchs, Post Karlsruhe, im Mädchen-Doppel standen bei der Siegerehrung auf dem höchsten Podest. Hinzu kamen dritte Plätze von Lukas Joch, BJC Buchen im Schüler-Einzel, Felix Joch-Yannick Nixdorf, ETSV Lauda im Schüler-Doppel und Jennifer Panzer-Meike Sommer, FC Eubigheim im Schülerinnen-Doppel. Weitere Nachwuchsspielerinnen und -spieler durften sich über das Erreichen des Viertelfinales freuen und demonstrierten ein geschlossenes Leistungsbild der östlichen Region des badischen Verbandsgebietes.

Der Klasse der Schülerinnen galt das Hauptaugenmerk der Tischtennisfreunde aus der Region. Denn mit Jennifer Panzer (Nr. 2 der Setzliste) und Meike Sommer (Nr. 7) schickte der FC Eubigheim und Trainerin Doris Panzer zwei heiße Eisen in den Wettstreit um die badische Tischtenniskrone. Jennifer Panzer schürte schon als souveräne Gruppenerste die Hoffnungen auf eine gute Platzierung. In der entscheidenden KO-Runde lief die junge Eubigheimerin zu Höchstform auf und beeindruckte durch Selbstbewusstsein und Können.

Die mögliche Endspielpaarung stand bereits im Viertelfinale auf dem Tableau, da Constanze Zettl, TSG Niefern (Nr. 1 der Setzliste) in ihrer Vorrundengruppe nur den zweiten Rang belegt hatte. Der überlegene Zweisatzsieg beflügelte Jennifer Panzer, die auch im Halbfinale gegen Nicole Mühlbaier aus der Walldorfer Talentschmiede nie in Gefahr geriet und besonders im ersten Satz eine sensationelle Leistung bot. Das überragende Spielvermögen der früheren deutschen Mini-Meisterin hielt auch im Finale gegen Lara Haug, TV Busenbach, an. Die Nr. 1 der B-Schüler-Rangliste Süddeutschlands und das Ausnahmetalent des Karlsruher Bundesligisten hatte gegen das zielstrebige Konterspiel von Jennifer Panzer nicht die Spur einer Chance, die mit dem sechsten Einzelsieg in Hemsbach die Reihe ihrer überregionalen Erfolge um den badischen Einzeltitel erweiterte.

Auch Meike Sommer sicherte sich mit einem zweiten Rang in der Vorrundengruppe ihren Platz in der Tischtennis-Elite Badens. Allerdings kam das zweite Eubigheimer Talent nicht ganz an sein Leistungsvermögen heran und schied im Viertelfinale gegen Christina Olbert, TTG Walldorf, aus. Gemeinsam nahmen die beiden Nachwuchsspielerinnen aus dem Bauland die Option auf den Doppeltitel bei den Schülerinnen nicht wahr. Nur knapp schafften Jennifer Panzer und Meike Sommer den Sprung ins Halbfinale, wo die Titelchancen trotz einer Leistungssteigerung zu Ende gingen. Dennoch muss auch der dritte Rang als weiterer Erfolg für die Jugendarbeit von Trainerin Doris Panzer gewertet werden.

Was den Schülerinnen nicht gelang, holte Jessica Meidel in der Mädchenklasse nach. Sensationell war die Haistädterin in Diensten des FC Eubigheim zusammen mit ihrer Karlsruher Partnerin Kristina Fuchs ins Endspiel gestürmt. Dort wartete mit den Kaderspielerinnen Maren Jungblut und Franziska Bonatz aus Walldorf eine eigentlich unüberwindbare Hürde. Doch die beiden Überraschungsfinalistinnen griffen mutig und taktisch-klug mit ihrer sicheren Vorhand an. Nach gewonnenem ersten Satz kam nur im zweiten Durchgang ein kurzes Aufbäumen der Favoritinnen aus der Damen-Badenliga. Im Entscheidungssatz hatten Jessica Meidel und Kristina Fuchs wieder das bessere Rezept und harmonierten wesentlich besser als die beiden Walldörferinnen.

Gute Leistungen brachten auch die beiden qualifizierten Mädchen aus dem Sportkreis Buchen im Einzelwettbewerb. Agnes Dyszy warf in der ersten Runde die unangenehme Materialspielerin und höher eingestufte Miriam Schmitt, TTC Ketsch aus dem Wettbewerb, bevor sie in drei knappen Sätzen an der Ranglistenfünften Constanze Köffeler, TB Wilferdingen, scheiterte. Jessica Meidel erlitt nach einem sicheren Auftaktsieg das gleiche Schicksal gegen ihre Doppelpartnerin Kristina Fuchs.

Mit Stefan Schäfer (SpVgg Hainstadt), Andreas Wuzke (BJC Buchen), Ulrich Soden (FC Kilsheim) und Marcel Müller (FC Hettingen) war die Region in der Jungenklasse stark vertreten. Doch das Quartett stand gegen die in höherklassigen Herren-Mannschaft spielenden Gegner auf verlorenem Posten. Lediglich Stefan Schäfer gelang im direkten Vergleich gegen Ulrich Soden ein Erfolg. Gegen den Verbandsligaspieler Norman Schreck, ASV Grünwettersbach, fand der junge Hainstädter keine Einstellung und unterlag deutlich. Nicht besser erging es Marcel Müller gegen den Reilinger Zimmermann und Andreas Wuzke, der sich gegen

Christian Dubil, TTC Weinheim, unter Wert verkaufte. Auch in den Doppeln hatten die Vertreter der Region in der ersten Runde das Nachsehen. Besonderes Pech hatte Stefan Schäfer, der nach einer günstigen Auslosung nicht eingreifen konnte, da sein Partner Laumann kurzfristig die Meisterschaft absagen musste.

Die Paradedisziplin der Region war die Schülerklasse. Mit Felix Joch, Yannick Nixdorf (beide ETSV Lauda) und Lukas Joch (BJC Buchen) überstanden drei Starter des Stützpunktes Walldürn die Vorrunde als Gruppenerster. Lediglich Thomas Adelman (FC Kilsheim) und den jungen Patrick Oberster (SV Obrigheim) ereilte das Aus bereits in den Gruppenspielen (jeweils achtbarer 3. Platz). Die drei qualifizierten Ranglistenspieler liefen in der Ausscheidungsrunde zu Höchstform auf und spielten sich in geschlossen ins Viertelfinale. Dort waren die Hürden für Felix Joch (gegen Ulf Mertens, TTV Weinheim) und Yannick Nixdorf, der gegen den Lokalmatador Bastian Vetter, TTF Hemsbach, einen beherzten Kampf lieferte, zu hoch. Nur der jüngste des Trios kam in die Medaillenränge. Lukas Joch demontierte den Karlsruher Mitfavoriten Fabian Hertel, TTV Ettlingen, in zwei Sätzen.

Im Spiel um den Einzug ins Endspiel hatte es der junge Buchener mit dem hohen Favoriten Hermann Mühlbach, TTV Ettlingen, zu tun. Die badische Nachwuchshoffnung zeigte nur im ersten Satz sein ganz großes Potenzial. Dann hatte sich Lukas Joch besser auf das dynamische Spiel seines Kontrahenten eingestellt und düpierte ihn ein ums andere Mal mit taktischem Geschick. Eine kurze Konzentrationsschwäche des Favoriten nutzte der Buchener zum Satzausgleich. Im Entscheidungssatz fand Mühlbach wieder in die Erfolgsspur zurück, lag ständig leicht in Führung und verdiente sich mit Paradeschlägen den Einzug ins Finale, das in zwei Sätzen eine klare Angelegenheit für ihn wurde. Lukas Joch freute sich über den unerwarteten Podestplatz inmitten der badischen Schülerelite, obwohl er noch der B-Schülerklasse angehört.

Nicht ganz glücklich waren dagegen Felix Joch und Yannick Nixdorf über ihren dritten Platz im Schüler-Doppel. Nach den überragenden Leistungen bei den Landesmeisterschaften in Ulm hatten die beiden Laudauer schon mit einem höheren Treppchen auf dem Siegerpodest spekuliert. Doch ihr Ausscheiden im Einzel schlug sich im Halbfinale des Doppels negativ nieder. Dem eingespielten Paar fehlte das Selbstbewusstsein, so dass es nie an sein Leistungsvermögen herankam und nur wenig Harmonie zeigte. In dieser Verfassung war die Niederlage gegen die Hemsbacher Bastian Vetter/Peter Haas nicht zu vermeiden.

Gegen die späteren badischen Meister zog Lukas Joch zusammen mit Axel Jost, TTV Leutershausen den kürzeren. Die jungen Talente brachten die Favoriten Andreas Dörner/Andreas Egnér (TTG Neckarbischofsheim/TTC Weinheim) an den Rand einer Niederlage und schieden nur knapp im Entscheidungssatz aus. Die Medaillenträume der Gemischten Doppel platzten im Viertelfinale. Sowohl Jessica Meidel/Stefan Schäfer, wie auch Andreas Wuzke mit seiner Neckarbischofsheimer Partnerin Stefanie Rössger hatten in den ersten Runden starke Spiele abgeliefert und waren überraschend in die Runde der besten acht Doppel eingezogen. Hier scheiterten beide Mixed-Paare an der geballten Kraft der badischen Spitze. Auch Agnes Dyszy (zusammen mit Thomas Schmidt, TTC Weinheim) überstand die ersten beiden Runden des Gemischten Doppel und war der tragende Teil des Zufallsduos.

Mit diesen großen Erfolgen auf Verbandsebene bestätigte der Nachwuchs der Region Odenwald-Tauber die gezielte Förderung und Trainingsarbeit in den einzelnen Vereinen. Gleichzeitig wurden Verbandstrainer und –funktionäre auf die vernachlässigte Region Ost des Badischen Tischtennis Verbandes aufmerksam. Ob davon allerdings mehr Engagement zu erwarten ist, muss die Zukunft zeigen. pet